

Unsere Weihnachtsaktion 2025

OFF: Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe in Notsituationen von (wohnungslosen) Frauen

■ **Veronika Lehmann hält mit ihrem Team alles zusammen. Die studierte Betriebswirtin ist Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Obdach für Frauen OFF. 1998 gegründet, helfen hier ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen Frauen, die sich in Notsituationen befinden. Und das entweder direkt oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Stellen für Wohnungshilfe wie „FreiRaum“, eine Einrichtung der Diakonie.**

Ein Teilbereich der Hilfe ist der Second-Hand-Keller für Frauen in der Sedanstraße, die Boutique LeSac. Hier treffe ich Frau Lehmann und viele der anderen an, die sich in sehr unterschiedlicher Weise um Hilfe für Frauen bemühen. Wie Gründungsmitglied Elisabeth Armbruster etwa, die vor Ort mit ihrer schnellen Maschine kreative Näharbeiten fertigt, die sie gerne gegen Spenden abgibt. Dieses soziale Projekt ist auch ein Bild dafür, um was es geht: Um die Grundbedürfnisse von Frauen, die sich in einer Wohnung einrichten müssen. Hier gibt es Möbel vom Tisch über Stühle bis hin zum Bett, es gibt Schränke, Kommoden, Teppiche, Vorhänge, Essgeschirre und Besteck. Auch Kochtöpfe und anderer Hausrat wie ein Putzeimer vielleicht oder eine Trittleiter sind unter Umständen hier zu bekommen.

„Unter Umständen“, betont Veronika Lehmann, weil die Auswahl abhängig ist von dem, was OFF aus Haushaltsauflösungen erhält. Oder vorbeigebracht wird, weil zuhause ausgemistet wurde, viele Sachen aber einfach noch viel zu gut sind, um sie auf den Recyclinghof zu bringen – darunter auch eine stattliche Ansammlung Nippes. Schöne Kleidung wie Röcke, Hosen, Mäntel, Jacken, Pullover, T-Shirts, Blusen, Hüte, Taschen, Schmuck gehören auch dazu. Und Kinderkleidung und Spielsachen. „Wir haben alles“, lacht sie, „nur nicht gleichzeitig“.

Wer Gutes tun will, kann all diese Dinge auch erwerben – gegen eine Spende.

Das Gros der Frauen, die hier Hilfe suchen, ist zwischen 40 und 50 Jahre alt, schätzt Veronika Lehmann. Oft geht es um eine Trennung vom Part-



ner oder der Partnerin, Kinder, die versorgt werden müssen, um Obdachlosigkeit, Verlust der Erwerbstätigkeit, Schließung eines Betriebs, akute oder chronische Krankheiten – alles Situationen, die für diese Frauen allein nicht einfach zu bewältigen sind. Dafür ist die Vorsitzende des Fördervereins eine Frau, die anscheinend nicht aus der Ruhe zu bringen ist, egal, wie oft die Tür zu dem kleinen Rückzugsraum, in dem wir sitzen, für eine „nur kurze“ Frage geöffnet wird. Jeweils 16 Jahre lang hat sie im Controlling beim Verlag Rombach und der Freiburger Stadtbau gearbeitet, aber gerade die Begegnung mit vielen Menschen ist es, die der über 70-Jährigen besonders gut an ihrer Aufgabe im Verein gefällt.

„Ganz oft brauchen die Frauen, die sich hier melden, auch eine unmittelbare finanzielle Unterstützung“, sagt Veronika Lehmann. Sie hat bisher gute Erfahrungen gemacht mit der unbürokratischen Vergabe von zinslosen Kleinkrediten für Miet-

kautionen, zahnärztliche Kosten, Schul- und Fahrgeld, Ausbildungsunterstützung. Sie werden in Raten zurückbezahlt. Die Kreditwürdigkeit wird zuvor selbstverständlich geprüft, sagt Lehmann auf Nachfrage, „bei uns geht’s aber nicht wie auf einer Bank zu“. Leider haben die Bitten um Hilfe in prekären Situationen von Frauen deutlich zugenommen. Und nicht immer steht Wohnungslosigkeit im Mittelpunkt. Wahr aber ist, dass die Zahl obdachloser Frauen in Freiburg steigt – wie überall in Deutschland.

Das Geld erhält OFF hauptsächlich über private Spenden. Nicht selten verzichten Menschen in Freiburg bei Festlichkeiten auf Geschenke zugunsten von OFF. Aber auch von kleineren und größeren Betrieben können Spenden auf das Konto des Fördervereins fließen.

Um unabhängig, schnell und unbürokratisch helfen zu können, beantragt der Verein keine Zuschüsse aus öffentlicher Hand. *weiter auf S. 2*

*Wir wünschen allen
eine schöne Adventszeit
und ein friedvolles
Weihnachtsfest!*



*Liebe Kinder,
hier bin ich wieder!
Nun habe ich unterwegs ein paar
Weihnachtsbäume verloren.
Sie haben sich in dieser
Ausgabe versteckt.
Helft mir sie zu finden,
und gewinnt dabei
mit etwas Glück schöne Preise.
Näheres siehe Seite 2*



+++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

DO | 11.12. | 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins in der Biene Fritz, Nägeleseestraße 4

**1. – 22.12. Klingender Wiehremer
Adventskalender des BV Mittel-
Unterwiehre.** Näheres unter www.buergerverein-wiehre.de

Bitte vormerken:
Der **Filmabend zum Jubiläum am 19.11.** ist **ausgebucht**. Wir bieten am **11. Jan.** um 17.30 Uhr einen Ersatztermin im Koki an. Weitere Infos dazu in der Januarausgabe.

Am **18. Januar 2026** findet wieder der **Neujahrsempfang** des Bürgervereins in der Wodanhalle statt. Weitere Infos dazu in der Januarausgabe.

Fortsetzung Titelseite

Dafür stemmen die Frauen lieber „Marketing-Aktionen“ wie den großen Flohmarkt auf dem Kartoffelmarkt, um ihre Arbeit bekannt zu machen.

Und sie unterstützen mit dem Spendengeld auch Institutionen ihres Netzwerks. Das kann eine Honorarstelle bei „FreJa“ sein, eine Fachberatungsstelle, die sich um Frauen in der Prostitution kümmert. Oder der „Freiraum“ in der Talstraße, eine Tagesstätte, die Frauen in Wohnungsnot die Möglichkeit zum Aufenthalt in einem Frauenschutzraum bietet. Auch die Freiburger Hilfgemeinschaft für psychisch kranke Menschen in der Schwarzwaldstraße bekommt etwas ab, bei der Straßenzeitung „Freie Bürger“ wird ein Arbeitsplatz für eine Frau bezuschusst usw.

„Grundsätzlich erwarten wir von den hilfesuchenden Frauen allerdings, dass sie ihre Situation zunächst von einer professionellen Institution oder einer Betreuung prüfen lassen“, sagt Veronika Lehmann, „wir geben in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe“. Diese wird nicht immer angenommen.

Aber: „Wir mussten lernen, nicht zu helfen, kann auch eine Hilfe sein.“ Denn die Unterstützung durch das breite Netzwerk von OFF ist nicht selten der bessere Weg.



Veronika
Lehmann
OFF

Auch der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau zählt sich dazu und widmet OFF seine Weihnachtsaktion.
Mechthild Blum, BV



**OFF – Obdach für Frauen
Förderverein Frauen in Not e.V.**
www.off-freiburg.de
- Boutique LeSac, Sedanstraße 22,
79098 Freiburg (Untergeschoß,
Eingang im Hof hinter der großen
Einfahrt),
Dienstag 15-19 Uhr
Donnerstag 10-14 Uhr.

**Spenden bitte auf
das Bürgervereinskonto**
IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53
Stichwort: OFF

Straßenraumgestaltung und -sanierung Knopfhäuslesiedlung

■ **Im Rahmen der Sitzung des Sanierungsbeirats der Knopfhäuslesiedlung am 22. Oktober 2025 wurde das in Planung befindliche Straßenraumgestaltungskonzept vorgestellt.**

Die Siedlung besitzt mit ihren schmalen Straßen und dicht stehenden Reihenhäusern einen besonderen Charakter, der zu Herausforderungen insbesondere im Verkehr und beim Parken führt. Die Stadt hat einen Entwurf zur Sanierung des Straßenraums vorgestellt, der in den kommenden Planungsschritten detaillierter ausgearbeitet wird. **Ausgangslage: Enger Raum, hohe Belastung**

Bewohnerinnen und Bewohner berichten von zu schnellem Fahren, fehlender Rücksicht und einer starken Auslastung der öffentlichen Stellflächen. Da keine privaten Stellplätze existieren, parken alle Fahrzeuge im Straßenraum. Zwar sind im Gebiet rund 35 Autos angemeldet, doch Luftbilder zeigen bis zu 80 parkende Fahrzeuge. Das weist auf einen hohen Anteil an Fremdparkern hin, auch der Lieferverkehr und das Gewerbe sind beeinträchtigt. Eine Befragung ergab, dass 71 Prozent der Haushalte keinen Stellplatz benötigen, während 18 Prozent darauf

angewiesen sind. Ende 2026 soll eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden, damit Bewohnerinnen und Bewohner künftig Vorrang erhalten.

Ziele: Sicherheit und Aufenthaltsqualität stärken

Die Sanierung soll den Straßenraum sicherer und lebenswerter machen. Vorgesehen sind verkehrsberuhigte Bereiche, besser strukturierte Raumaufteilungen, Barrierefreiheit sowie ökologische Verbesserungen. Die Integration von Begrünungs-, Retentions- und Entwässerungselementen insbesondere zur Starkregenvorsorge ist Teil der Planung. Die Gestaltung soll die Mischnutzung des Straßenraums fördern und Konflikte zwischen Verkehr und Aufenthalt reduzieren. Eine klare Gliederung in Fahrgassen und etwa zwei Meter breite Seitenräume schafft Platz für Parken, Zugänge und Grün. Der Parkraum soll neu verteilt und reduziert werden.

Insgesamt sind etwa 40 Stellplätze geplant, vor allem am östlichen Rand, um die inneren Bereiche zu entlasten. Nördlich des Spielplatzes wäre nur noch Anlieferung möglich, nicht mehr dauerhaftes Parken. Als mögliche Ergänzung wird ein Ein-

bahnstraßensystem geprüft, um Begegnungsverkehr zu vermeiden, Geschwindigkeiten zu senken und mehr Raum zu schaffen. Geplant ist ein Materialmix aus Asphalt auf dem Fahrflächen, Pflasterflächen in Eingangsbereichen und Rasenfugenpflaster für Stellplätze. Dies unterstützt eine optische Aufwertung und ermöglicht zusätzliche Grünstrukturen und Versickerungsflächen. Als Ersatz für die im Rahmen der Sanierung gefällten Bäume sollen zwölf große Bäume gepflanzt werden, an ober- oder unterirdisch beengten Standorten ist eine noch nicht bezifferbare Anzahl an „kleinen“ Obstbäumen geplant.

Der Konzeptentwurf zeigt, wie der besondere Charakter der Siedlung erhalten und gleichzeitig an heutige Anforderungen angepasst werden kann. Die genannten Maßnahmen der Straßenraumgestaltung werden ganz zum Ende aller Sanierungsarbeiten im Quartier durchgeführt, um eine Beschädigung der neuen Strukturen durch den noch notwendigen Baustellenverkehr zu vermeiden. Die weitere Planung soll gemeinsam mit der Bewohnerschaft erfolgen, bevor über konkrete bauliche Schritte entschieden wird.

Wulf Westermann, BV

Ein Stück
Papier.
Ab hier
übernehmen
wir.

schwarz
■ auf weiss

Ihre regionale Druckerei

Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 51457-0
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

Weihnachtsgewinnspiel

für Kinder von 4–10 Jahren

in dieser Ausgabe haben sich einige
Weihnachtsbäume versteckt.

Findet heraus, wie viele sich zwischen
Seite 2 und Seite 12 verbergen,
und schickt die Lösung an den Bürgerverein.

Entweder per Mail an info@oberwiehre-waldsee.de
oder per Post an

BV, Nägeleseestr. 35, 79102 Freiburg.

Aus den richtigen Einsendungen werden
drei Gewinner*innen ausgelost.

Einsendeschluß ist der 14. Dezember.

Die Gewinne sind vom Zentrum Oberwiehre gesponsort.

Die Gewinne werden am Montag, 22.12. um 15 Uhr
im ZO am großen Weihnachtsbaum übergeben -
gemeinsam vom ZO-Management
und dem Bürgerverein.

Viel Glück! Beatrix Tappeser, BV

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.